

Unbeständiges Wetter und erhöhte Hagelwahrscheinlichkeit Ende Mai und Anfang Juni

Автор(и): Растителна защита

Дата: 28.05.2021 Брой: 5/2021



An den meisten Tagen Ende Mai und Anfang Juni werden die agrometeorologischen Bedingungen von wechselhaftem Wetter und Tagesdurchschnittstemperaturen unter den klimatologischen Normen für diesen Zeitraum geprägt sein.

In vielen Landesteilen sind agrarmeteorologisch signifikante Niederschläge vorhergesagt. In den fernöstlichen Regionen, wo die Bodenfeuchtevorräte in der 50-cm-Schicht in der zweiten Maihälfte am geringsten waren, stellenweise unter 65 % der Feldkapazität, wie an den Agrometeorologischen Stationen Sliven und Karnobat,

wird eine Verbesserung der Feuchtevorräte und der Bedingungen für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen erwartet. Die Niederschläge in der kommenden Periode werden von großer Bedeutung für die Wintergetreidekulturen sein, in denen die Kornfüllung stattfindet, und in den südlichen Regionen – auch für das Milchreifestadium. In der Zeit von der Kornfüllung bis zur Milchreife verursachen die Larven der Getreidewanze ernsthafte Schäden am Weizen, was eine Überwachung der Bestände auf das Vorhandensein des Schädlings erforderlich macht. Wenn die Populationsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle von 2 Larven/m² überschreitet, sollte bei erster Gelegenheit eine Insektizidbehandlung durchgeführt werden.

Während dieses Zeitraums findet bei Mais und Sonnenblume die Blattbildung statt. Anfang Juni wird nur ein kleiner Teil der Sonnenblumenbestände, hauptsächlich die innerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens gesäten, in das Stadium der Blütenstandsbildung eintreten.

Häufige Niederschläge in der Periode werden die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen behindern und Bedingungen für die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten schaffen: Falscher Mehltau an Gemüsekulturen und Reben, Monilia-Fruchtfäule an den Früchten früher Kirscharten, Grauschimmel an Erdbeeren, Schorf an Obstbäumen usw.

Ende Mai und Anfang Juni wird wieder eine erhöhte Hagelwahrscheinlichkeit vorhergesagt, die ernsthafte Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und Verluste bei der Obsternte in derzeit reifenden Obstplantagen verursacht.

Wir erinnern daran, dass gestern ein verheerender Hagelsturm die landwirtschaftliche Produktion in mehreren Dörfern der Gemeinden Sopot und Karlovo zerstört hat. Nach vorläufigen Schätzungen wurden fast 70 % der Produktion durch die Katastrophe vernichtet. Der Schaden an den Rosenplantagen, die sich im fruchttragenden Stadium befinden, ist erheblich.

Quelle: NIMH